

## I. THEMA



**12** *Essay – Umberto Eco: Die Kunst des Bücherliebens*  
 In seinem neuen Essay-Band outet sich Eco als leidenschaftlicher Bücherliebhaber und lässt sich ebenso über echte und falsche Sammler von Büchern aus wie über reale Bücherwürmer. Über seiner tiefen Liebeserklärung ans Buch schwebt jedoch ständig die Sorge, dass zusammen mit der Buchkultur schon bald eine ganze Kultur auf dem Spiel stehen könnte.

**50** *Szeemann-Archiv – Brigitte Ulmer: In der Fabbrica*  
 Harald Szeemann (1933–2005) war einer der bedeutendsten Ausstellungsmacher des 20. Jahrhunderts. Sein Archiv im Tessiner Ort Maggia ist eine wuchernde Wunderkammer des Wissens, die eigenen Gesetzen folgt. Zumindest bis heute. Denn die Zukunft dieser fünfzig Jahre festgehaltener Kunst- und Ausstellungsgeschichte ist ungewiss.

- I.
- Essay – Umberto Eco*
- 12** *Die Kunst des Bücherliebens*
- Nachlässe – Julian Schütt*
- 28** *Dass im Tode die Wahrheit ein Reich besitzt*  
 Jedes Jahr geben Schriftsteller die Einwilligung, dass aus ihren persönlichsten Papieren nüchterne Archivalien werden – damit sie überleben. Bei Niklaus Meienberg kam es anders.
- Wunderkammern – Andrea Gnam*
- 32** *Mustermessen des Universums*  
 Seit der Spätrenaissance gibt es in Europa Sammlungen, in denen unterschiedlichste Objekte nebeneinander gezeigt werden. Zur Geschichte der Kunst- und Wunderkammern.
- Philosophie – Peter Keicher*
- 38** *Denken in Archiven: Spoerri, Duchamp und Wittgenstein*  
 Ludwig Wittgensteins Zettelberge wurden erst im Nachlass entdeckt – wie auch die Tatsache, dass sein streng logisches Denken grosse Ähnlichkeiten mit den Werken Marcel Duchamps hatte.
- Fotografie – Hiroshi Sugimoto*
- 40** *Die gesegneten Zeitlichen*  
 In Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett standen die ersten Besucher vor Abbildern, die sie so noch nie gesehen hatten. Der japanische Fotograf Hiroshi Sugimoto setzt diese Erfahrung neu ins Bild.
- Szeemann-Archiv – Brigitte Ulmer*
- 48** *In der Fabbrica*
- Szeemann-Archiv – Gespräch mit Gianna Ruepp*
- 56** *«Die Fabbrica ist ein Spiel»*  
 Die Fabbrica war der Arbeitsort von Gianna Ruepp, Harald Szeemanns letzter Assistentin. Sie spricht über das «System Szeemann», seine akribische Art des Sammelns – und wie er auch schnell Sachen wegwerfen konnte.
- Szeemann-Archiv – Roman Kurzmeyer*
- 60** *Verzauberung auf Zeit*  
 Als Kurator wurde Harald Szeemann zum Star der internationalen Kunstszene. Heute ist seine «Agentur für geistige Gastarbeit» ein riesiges Archiv, das spannende Einblicke in seine Arbeitsmethode vermittelt.
- Fotobuch – Markus Weckesser*
- 68** *Archiv zwischen Buchdeckeln*  
 Erst seit Kurzem ist das Fotobuch als gleichwertiges Medium der Kunst etabliert. Ein Gespräch mit Markus Schaden, Nina Poppe und Verena Loewenhaupt über *Marks of Honour*, die grosse Hommage ans Fotobuch.
- Literatur – Hildegard Keller*
- 74** *Flammen des Flusses*  
 Gold, Geld und Wasser haben eines gemeinsam: den Aggregatzustand des Liquiden, das Fliessen. Dieses Wissen um Liquidität ist im Archiv der Literaturgeschichte tief verborgen: besonders nachhaltig im Hort der Nibelungen.

## II. HORIZONTE

AKKA BAKKA BÖNKA BAKKA VIRRE VIRRE  
VAPP OG EN GUL KNAPP E  
LE MELLE DEG FORTELLE  
BAKKA BÖNKA BAKKA VIRRE VIRRE VAPP  
OG EN GUL KNAPP ELLE MELLE DE  
FORTELLE OLE DOLE SLAPP AKKA BAKKA BÖNKA  
AKKA VIRRE VIRRE VAPP  
ELLE MELLE DEG FORTELLE  
AKKA BAKKA BÖNKA BAKKA VIRRE I  
RRE VAPP OG EN GUL KN  
PP ELLE MELLE DEG FORTELLE  
KKA BAKKA BÖNKA BAKKA VIRRE VIRRE VAPP  
OG EN GUL KNAPP ELLE MELL  
DEG FORTELLE AKKA BAKKA BÖ  
KA BAKKA VIRRE VIRRE VAPP  
OG EN GUL KNAPP ELLE MELLE DEG FORTELL  
AKKA BAKKA BÖNKA BAKKA VI  
RE VIRRE VAPP OG EN GU  
KNAPP ELLE MELLE DEG FORTELLE  
AKKA BAKKA BÖNKA BAKKA VIRRE VIRRE VAPP  
OG EN GUL KNAPP ELLE ME  
LE DEG FORTELLE AKKA BAKK  
BÖNKA BAKKA VIRRE VIRRE VAPP  
OG EN GUL KNAPP ELLE MELLE DEG FORTELI

**80 Kunst – Hans Danuser: Entscheidungsfindung**  
Hans Danuser gehört zu den Wegbereitern der zeitgenössischen Fotografie in der Schweiz und arbeitete immer wieder auch mit Sprache und Zeichen. Für sein jüngstes Projekt sammelte er Abzählverse von Kindern aus aller Welt und stellt sie in Beziehung zur Entscheidungsfindung. Exklusiv für *Du* entwickelte der Künstler neue grafische Umsetzungen und Bedeutungskontexte.

II.  
Kunst – Stefan Kaiser

**80 Entscheidungsfindung: Ein Projekt von Hans Danuser**

Essay – Stefan Zweifel

**82 Abzählreime an der Museumswand**

Essay zur Wiederentdeckung des sinnlichen Sprachkörpers in der Literatur am Leitfaden des Abzählreims. Eine autoerotische Annäherung.

Theorie – Gerd Folkers

**90 Allwissenheit befreit nicht vom Entscheiden**

Entscheidungen sind nur in einem offenen System möglich. Aber weil ein Entscheid immer auch das System verändert, gibt es keine Referenz für dessen Richtigkeit.

Kunst – Hans Danuser im Gespräch mit Andrew D. Barbour

**100 «Interessant ist, dass der Mensch den Zufall ausschliessen möchte»**

Wie wird eine Entscheidung am besten getroffen? Weshalb sind Abzählverse von Kindern oft zielführender als lange Analysen? Wie beeinflusst Schönheit unsere Entscheide? Ein Gespräch über die Kunst der Entscheidungsfindung.

## III. SÉLECTION



**110 Literatur, Ausstellung – Golo Mann, Maria Lassnig**  
2009 wäre der Historiker und Schriftsteller Golo Mann hundert Jahre alt geworden. Sein Weggefährte Rudi Bliggenstorfer berichtet von einem prägenden Aspekt in Manns Leben, der oft ausgeblendet wird. Zum 90. Geburtstag von Maria Lassnig zeigt das MUMOK bedeutende Arbeiten der letzten zehn Jahre: die kompromisslose Offenlegung des eigenen Körpers und der eigenen Befindlichkeit.

III.

**110 Buchtipp**

**112 Raffinierter leben mit Ludwig Hasler**

**113 Samuel Kellers Ausstellungstipps**

**114 David Signers Safari**

**115 Postkarte aus Madrid**

**116 Filmtipp**

**117 Designtipps**

**118 Migros Kulturprozent: Josephine Meckseper**

**122 Drei Fragen von Rüdiger Safranski**

**3 Editorial**

**6 Impressum und Bildnachweis**

**66 Back Issues und Abonnement-Karte**